

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/25569/1438381/koennen-wir-uns-gesundheit-in-zukunft-noch-leisten> abgerufen werden.

PR Club Hamburg e.V.

Können wir uns Gesundheit in Zukunft noch leisten?

10.07.2009 - 15:16 Uhr, PR Club Hamburg e.V.

Hamburg (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Auf der gestrigen PR Club Hamburg-Veranstaltung diskutierten Wilfried Jacobs (Vorstandsvorsitzender AOK Rheinland/Hamburg), Dr. Frank Ulrich Montgomery (Vizepräsident der Bundesärztekammer), Herlinde Schneider (Leiterin Kommunikation Novartis Deutschland) und Sabine Seifert (Unitleitung Healthcare fischerAppelt Kommunikation) unter der Moderation von Frank Sarfeld (Vice President Media Relations, Corporate Communications Healthcare Sector Siemens AG) über eine der wichtigsten Zukunftsfragen, unser Gesundheitssystem.

Die Nachfrage an Gesundheitsleistungen steigt. An dieser Entwicklung wird sich auch in Zukunft nichts ändern, denn es gibt immer mehr Menschen auf der Erde, und die Menschen werden immer älter. Innovationen treiben einerseits die Medizin, andererseits die Kosten. Das Gesundheitssystem in Deutschland gilt als eines der besten auf der Welt. Doch wie verlässlich und zukunftsfähig ist die Patientenversorgung für "Jedermann" in unserem Land?

"Ein Medizinbetrieb, wie er heute ist, können wir uns nicht leisten. Es gibt zu viele Ebenen, die nicht aufeinander abgestimmt sind", so Wilfried Jacobs. Und auch der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery, sieht eine Notwendigkeit in der Kombination von Gesundheitswirtschaft und Informationstechnologie, um am riesigen Umfang unseres Gesundheitssystems nicht noch mehr Geld zu verschwenden. Eine moderne und robuste Gesundheitsversorgung ist ohne den Ausbau von Kommunikation nicht vorstellbar. Zwischen technischer Optimierung und praktischem Nutzen für den Patienten klafft eine gewaltige Lücke, die es durch einen offenen und fairen Dialog über patientenorientierte Lösungen zu füllen gilt. "Dies bedeutet, dass sich Gesundheitskommunikation künftig in sehr viel stärkerem Maße am Individuum ausrichten muss", so Sabine Seifert.

Großer Aufklärungsbedarf besteht bei der öffentlichen Diskussion über Nutzen und Aufwand im Gesundheitssektor. Alle Gesprächspartner stimmen überein, dass es grundsätzlich nicht unethisch ist, mit Krankheit Geld zu verdienen. Innerhalb des Wettbewerbs zwischen den Leistungsanbietern muss der Patient jedoch umfangreich informiert werden. Herlinde Schneider appelliert, den Menschen einen umfassenden Zugang zu medizinischen Informationen zu geben, damit sie als mündige Bürger gesundheitsrelevante Entscheidungen auf der Basis von Fakten treffen können.

Über den PR Club Hamburg
Der PR Club Hamburg e.V. ist das branchenübergreifende Kommunikationsforum für die PR und verwandte Professionen in Norddeutschland. Im April 2000 von Dagmar Winklhofer-Bülow gegründet und bis heute geleitet, bietet er in acht Veranstaltungsreihen praxisnahe Fortbildung und Networking für PR-Profis, Unternehmer und alle Interessierten. Unter seinem Claim "Hamburg macht PR" setzt er sich außerdem für eine Stärkung des traditionsreichen PR-Standorts Hamburg und für postgraduale PR-Ausbildungsgänge mit anerkannten Zertifizierungen ein. Heute hat der PR Club Hamburg 35 Firmenmitglieder, 25 Sponsoren und Kooperationspartner, sowie 110 Individualmitglieder.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Simone Hopf
PR Club Hamburg e.V.

c/o Hamburg@work e.V.
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Tel.: 040 / 36 09 76 30
Fax: 040 / 36 09 27 50
E-Mail: sh@pr-club-hamburg.de

Originaltext:

Pressemappe:

Pressemappe als RSS:

PR Club Hamburg e.V.

<http://www.presseportal.de/pm/25569/pr-club-hamburg-e-v>

http://presseportal.de/rss/pm_25569.rss2